

NIEDERSCHRIFT

zur 4. öffentlichen Sitzung der Jugendvertretung am Montag, 20.02.2017

Sitzungsbeginn:	18:18 Uhr
Sitzungsende:	20:14 Uhr
Sitzungsort:	Jugendhaus, Taunusstraße 14, 61381 Friedrichsdorf
Anwesend waren:	
• die Mitglieder (stimmberechtigt)	Deniz Akinbosoye, Alexander Bonk, Lea Sophie Bücken, Paula Frischkorn, Lena Lange, Daniel Schösser, Klara Frieda Weber
• Nicht stimmberechtigt	Uwe Hild (Wirtschaftsförderung Stadt Friedrichsdorf) David Ziegler (Schulsprecher Philipp-Reis-Schule)
Es fehlen:	
• entschuldigt	Marius Welk
• unentschuldigt	-
Schriftführerin:	Lea Sophie Bücken
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende2. Bestimmung der Schriftführertätigkeit3. Öffentliches WLAN - Herr Hild4. David Ziegler, Schülersprecher der Philipp-Reis-Schule5. Arbeitskreise<ol style="list-style-type: none">5.1 AK Bikepark5.2 AK Öffentliche Plätze5.3 AK Integration6. Öffentlichkeitsarbeit<ol style="list-style-type: none">6.1 Wahl der Öffentlichkeitsarbeiter/innen6.2 Öffentlichkeitsarbeit als Arbeitskreis?7. Neues Jugendvertretungsbüro8. „U-18 Wahl“9. Sonstiges
Zu Beginn der Sitzung wurden folgende Einwände gebracht: TOP 8 „U-18 Wahl“ wird erst in der nächsten Sitzung besprochen, da aufgrund von Krankheit nicht ausreichend Informationen vorliegen. Der Punkt wird durch „Hessen in guter Verfassung“ ersetzt.	
Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.	

Sitzung der Jugendvertretung vom 20.02.2017
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Punkt 1:

Die Vorsitzende, Lena Lange, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Punkt 2:

Als Schriftführer erklärt sich Lea Sophie Bücken bereit.

Punkt 3:

Lea Bücken berichtet über die Vorschläge für weitere kostenlose WLAN-Hotspots der vorherigen Jugendvertretung:

Fritz-Levermann-Platz/Forum Friedrichsdorf; Bushaltestelle Linde; Bolzplatz in der Berliner Straße; Römerspielplatz; Freibad; Skateanlage (Seulberg).

Uwe Hild, stellvertretender Amtsleiter Stadtkämmerei und Amt für Wirtschaftsförderung Friedrichsdorf, informiert über alle bisherigen freien WLAN-Netzwerke (Hugenottenstraße, Houiller Platz, Taunus Carré, Stadtbibliothek), sowie über deren bisherige Nutzung (insges. über 30.000 Nutzer) und die technischen Voraussetzungen, die gegeben sein müssen.

Die Jugendvertretung präferiert zunächst den Fritz-Levermann-Platz, das Freibad und den Bolzplatz in der Berliner Straße. Es soll jedoch noch einmal genauer und mit den gegebenen Informationen darüber diskutiert werden.

Danach möchte die Jugendvertretung einen Antrag an den Magistrat stellen.

Punkt 4:

David Ziegler, Schulsprecher der PRS, stellt sich und seine Arbeit als Schulsprecher/SV vor.

Dabei berichtet er über Projekte, AG´s und verschiedene Gremien u. ä.

Zu den wichtigsten Themen, die Schüler oft an die SV weitergeben, gehört das Handyverbot, die Aufenthaltsräume und die Essenssituation in der Schule.

Die Kontaktdaten werden ausgetauscht, um eine nähere Zusammenarbeit etc. zu erleichtern.

Punkt 5:

5.1. AK Bikepark: Bisher gibt es keine Neuigkeiten; Daniel Schösser kümmert sich darum ein Treffen mit Frau Staab zu organisieren.

5.2. AK Öffentliche Plätze: Auch dieser Arbeitskreis hat nichts Neues zu berichten. Lena Lange schreibt Herrn Keitel eine E-Mail, da es der Jugendvertretung wichtig ist, dass sie bei der Planung des Sportparks mit einbezogen werden, denn Jugendliche eine große Zielgruppe dieses Parks sind/sein werden.

5.3. AK Integration: Die Jugendvertretung stellt David Ziegler das „Kochprojekt“ vor, der die Idee sehr gut findet.

Die Lehrer, die von Lena Lange und Paula Frischkorn befragt wurden, waren ebenfalls sehr positiv gegenüber dem Projekt.

David Ziegler schlägt weitere Lehrer vor, die gefragt werden sollen, ob sie Interesse haben (von Lena Lange, Paula Frischkorn und David Ziegler).

Der Arbeitskreis trifft sich gemeinsam mit David Ziegler am 28.02.2017 um 14.00 Uhr in der PRS.

Der Arbeitskreis berichtet über den Besuch im Spendenlager in Seulberg. Wenn die JV eine weitere Spendenaktion plant, soll diese rechtzeitig bei der SV der PRS angekündigt werden und beim Spendenlager kurz vorher gefragt werden, welche Spenden aktuell am meisten benötigt werden.

Andersherum, wird das Spendenlager bei einem sehr dringenden Bedarf auf die Jugendvertretung zugehen und um Unterstützung bitten.

Punkt 6:

Paula Frischkorn stellt die Vor- und Nachteile eines Instagram-Accounts vor. Die Hauptargumente, die sich gegenüberstehen, sind zum einen die sehr hohe Nutzung bei Jugendlichen (z.B. mehr als Facebook) und zum anderen die Schwierigkeit der Verbreitung der Inhalte. Der Arbeitskreis wird weiter darüber beraten, ob die JVF einen Account erstellen sollte.

6.1. Wahl der Öffentlichkeitsarbeiter/innen: Die Jugendvertretung beschließt nach einigen Diskussionen einstimmig, bei keinen Enthaltungen, dass keine Öffentlichkeitsarbeiter gewählt werden sollen.

6.2. AK Öffentlichkeitsarbeit: Dafür soll ein Arbeitskreis gebildet werden. In diesem sind Deniz Akinbosoye, Paula Frischkorn, Daniel Schösser und Lea Bücken. Das erste Treffen findet am 06.03.2017 um 18:00 statt. Der Ort wird noch vereinbart.

Die Jugendvertretung möchte sich T-Shirts drucken lassen. Wie diese aussehen sollen, wird der AK am 06. März besprechen.

Punkt 7:

Das jetzige Büro der JV im Jugendhaus (Taunusstraße 14) muss ausgeräumt und das neue Büro (Ehemaliges des Jugendtreffs Seulberg, Herrenhofstraße 1) eingerichtet werden.

Die Jugendvertretung hält den 12.03.2017 und den 20.04.2017 fest. Anne Bergemann soll nachfragen, ob das Citymobil an diesen Tagen frei ist. Dann wird im WhatsApp-Chat entschieden, welcher der beiden Termine stattfinden wird.

Sitzung der Jugendvertretung vom 20.02.2017
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Punkt 8:

(Änderung: Hessen in guter Verfassung)

Lena Lange, Paula Frischkorn, Deniz Akinbosoye und Lea Bücker berichten vom Workshop (Sa, 18.02.2017) in Oberursel gemeinsam mit dem Jugendbeirat Bad Homburg und dem Jugendforum Oberursel.

Zuerst wurden allgemeine Informationen zu Verfassungen und speziell zur hessischen Verfassung vorgestellt, wie zum Beispiel Entstehung, historischer Kontext und vorgenommene Änderungen.

Im Anschluss wurden die bisher eingereichten Gesetzesvorschläge diskutiert und analysiert, sodass die Teilnehmer sich ihre eigenen Meinungen bilden konnten und ihre eigenen Vorschläge notiert haben.

Der nächste Termin ist am 18.03.2017 von 11:00 bis 16:00 Uhr, bei dem diese ersten Ideen und Vorstellungen konkret formuliert und dann eingeschickt werden sollen.

Punkt 9:

An Lea Bücker wurde das Anliegen getragen, dass der Übergang der Hauptstraße in Köppern bei der Ortseinfahrt (Bahnhof) sehr schwierig und gefährlich sei. Lena Lange wird eine Email an den Zuständigen der Stadt schreiben.

gez.

Lena Lange
Vorsitzende

gez.

Lea Sophie Bücker
Schriftführerin